Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 8

Artikel: Die Centralschule No. III. vom Jahr 1878

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

umfaßte. In ber erften, einen Monat bauernben | ftanbigfeit ber Bataillonschefs fowohl, als an Gin-Beriobe murbe ber Bahnhofsbienft gelehrt und practicirt, und in ber zweiten, ben Zeitraum von 4 Monaten umfaffenben Beriobe beichaftigte man fich mit bem eigentlichen Bahn=Dienft, bereiste mit ben in 3 Gruppen getheilten Theilnehmern am Rurfus im Monat Juli bie Bahnen bes Gubens, im Monat August die romischen Bahnen und in ben Monaten September und October bas complicirte norditalienische Gifenbahnnet.

(Schluß folgt.)

Die Centralschule Ro. III. bom Jahr 1878.

X X Unter ben Militariculen bes Jahres 1878 gebührt ber Centralschule III ein hervorras gender Plat; es ift gerechtfertigt, mit einigen Bemerkungen barauf zurückzukommen. — Diese Schule ift im Art. 136 ber Militar-Organisation, welcher je bas 4. Jahr einen Unterrichtskurs von 14 Tagen für die Bataillonschefs ber Infanterie porfchreibt, begrundet und fand biefelbe erstmals seit Ginführung ber Militar Drganisation im Jahr 1878 statt. — Nahezu alle Bataillonscommandanten bes Auszuges passirten bieselbe und zwar in brei Abtheilungen vereint, zu verschiedenen Zeiten und auf zwei verschiedenen Waffenplagen (Burich, Lieftal). Leiter und Lehrer maren in sammtlichen Rurfen bie Herren Oberst Stocker und Major Hungerbuhler (in zwei Schulen funktionirten überdieß bie Berren Oberften Bollinger und Coutau), ferner maren Bulfelehrer fur Rriegsverwaltung und Reiten beigezogen.

Für die leiber fehr knapp zugemeffene Zeit mar ber umfangreiche Lehrstoff:

Gin friegsgeschichtliches Beispiel (Rampfe bes XIV. Armeecorps an ber Lisaine 1871).

Die neue Regiments= und Brigadeschule,

Felbbienft unter Zugrundlegung bes hunger= bubler'ichen Entwurfes,

Rriegsverwaltung und Reiten. Letteres in beständigem Bechsel mit angewandten Uebungen mit gemischten Detachementen von Regimentes bis Divifionsftarte auf bem Terrain. Lettere erftredten fic auf Marichficherung, Borpoftenstellung, Angriff und Vertheidigung von Terrainabschnitten.

Soweit unfer Urtheil reicht, muffen wir bezeugen, baß mit diesem kleinen Apparat und in so kurzer Zeit Biel geleiftet worden ift. Mit Freude wollen wir ferner conftatiren, bag neben ben ausgezeich= neten Lehrkräften auch ber Umftand von gunftigem Einfluß auf ben Bang ber Schule mar, bag bie burchschnittliche taktische Ausbilbung ber Schuler auf hoherer Stufe fteht, als es g. B. Anfangs ber 1870ger Jahre bei ben äquivalenten Centralschulen noch oft ber Fall mar. — Wir verbanken bieg ber Wirksamkeit ber Lehrer auf den einzelnen Divisions= platen feit Beginn ber neuen Militar-Organisation.

Es murbe ju meit führen, ben Lehrstoff und bie Lehrmethobe nach allen Richtungen zu befprechen; man barf und ohnebieg glauben, bag bie Armee burch biese Schule viel gewonnen hat, an Selbst= leine Schlußbetrachtung.

heit in ber Ausbildung; aber auch ber tamerab= schaftliche Beift hat in biefen brei Militar-Courfen reichlich Nahrung gefunden.

Wenn es erlaubt ift, fo möchten wir ben Bunfc außsprechen, daß in solchen Offiziersschulen auch bie Befehlstechnik in ben Bereich ber praktischen Uebungen gezogen werbe. Die Konstruktion eines rich= tigen Befehls, ber alles Nothige, aber nichts Ueber= flussiges enthält, ben Umständen oder dem erhal= tenen Befehl genau entspricht, die untern Rommanbirenben bindet, ohne fie gu feffeln, und bie vielen andern Rudfichten nicht vergißt, - bie Ronftruttion eines Befehls ift nicht etwa felbstverftanbliche Sache eines logisch und taktisch gebilbeten Ropfes, sondern ist eine Fertigkeit, die mit Fleiß erlernt fein will.

Bu bedauern ist es, baß bie mit ber Central= schule III gemachten Erfahrungen bei ber Berathung bes Militarbubgets ber Centralschule IV nicht auf bie Beine geholfen haben; biefer fur bie nachft bobere Stufe, für bie Regimentschefs bestimmte Rurs mußte ohne Frage vom größten Ginfluß auf unsere alljährlichen Detachements= und Divisions= übungen fein.

Die Anficht, bag bie Spezialschulen fur Offiziere zu ben erfolgreichsten Mitteln ber Beeresausbilbung gehoren, ift unter bem militarifchen Bublitum eine fehr verbreitete geworben.

Die technische Entwidlung ber mobernen Orbon= nang-Pracifionsmaffen ber Infanterie von hermann Wengand, Großh. heffischer Major g. D. Zweite, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage, Mit einem Atlas von 244 Figuren. Berlin und Leipzig. 1878. Ludhardt'iche Berlagshandlung. Gr. 80. S. 216. Preis 12 Fr.

Der herr Verfaffer, melder in bie Fußstapfen bes bekannten Majors von Plonnies getreten, hat sich in bem Gebiet ber Waffen-Technit einen wohl= begründeten Ruf erworben. In vorliegenbem Wert gibt er einen Ueberblid über bie technische Entwidlung ber mobernen Pracifionswaffen. Der Berr Berfaffer vermeibet jebe mathematifche Beweiß= führung. Gedrängt, gleichwohl klar und vollstan= big behandelt er ben gur Bearbeitung gemählten Stoff. - Der Borgang ift um fo verbienstlicher, als feine Arbeit baburch einer weit größern Bahl von Offizieren zugänglich geworben ift.

Die neue Auflage hat burch Berwerthung ber neuesten Erzeugnisse ber Technit und Literatur ber Orbonnanghandfeuermaffen eine mesentliche Ermeiterung und Bereicherung erfahren.

Der zur Bearbeitung gewählte Stoff ift in 5 Abschnitte getheilt. Der 1. behandelt die glatten Borberlaber und ihre technische Entwicklung; ber 2. bie erften Pracifionsmaffen und ihre technische Entwicklung; ber 3. bie glatten hinterlaber und ihre technische Entwicklung; ber 4. bie mobernen Pracisionswaffen ber Infanterie und ber 5. enthalt